

mit allen Bedürfnissen, und that überhaupt, was er konnte, um die letzten Jahre seines Vaters durch sanfte Zufriedenheit aufzuheitern.

Als nun sein Abschied von der Erde herannahete, berief er den Joseph zu sich, trug ihm auf, seinen Leichnam in der Väter Erbbegräbniß beizusetzen, und segnete seine beiden Söhne Manasses und Ephraim. Nicht lange hernach verschied er sanft; schmerzlich betrauert von Joseph, der ihm auch, aus kindlicher Dankbarkeit und Liebe, die letzte Ehre erwies, seinen entseelten Körper einbalsamiren und in die Grabhöhle nach Hebron führen ließ. Er selbst folgte dem Leichenzuge mit der ganzen Familie Jakobs. Aus Achtung und Ergebenheit für Joseph begleiteten ihn auch viele angesehene Egypter. So wurde Jakob zu seiner Ruhestätte gebracht. Joseph sah den Wohnort seiner frühen Jugend mit gerührtem Herzen und mit Dank gegen Gott, der ihn so außerordentlich geleitet hatte. — Dann zog er nach Egypten zurück, und fuhr fort, seinen Brüdern wohl zu thun. Er lebte im Ansehn und Glück, bis ins hundert und zehnte Jahr; und hinterließ sein Andenken bei den Egyptern im Segen.

Schicksale der Nachkommen Jakobs in Egypten.

Nach Joseph, der Wohlthäter Egyptens starb, und wurde feierlich zur Erde bestattet. Die Nachkommen seiner Brüder wurden sehr zahlreich, und hatten nicht Raum in dem Lande, das sie bewohnten. Dem Könige, der zu dieser Zeit über Egypten herrschte, kam ihre